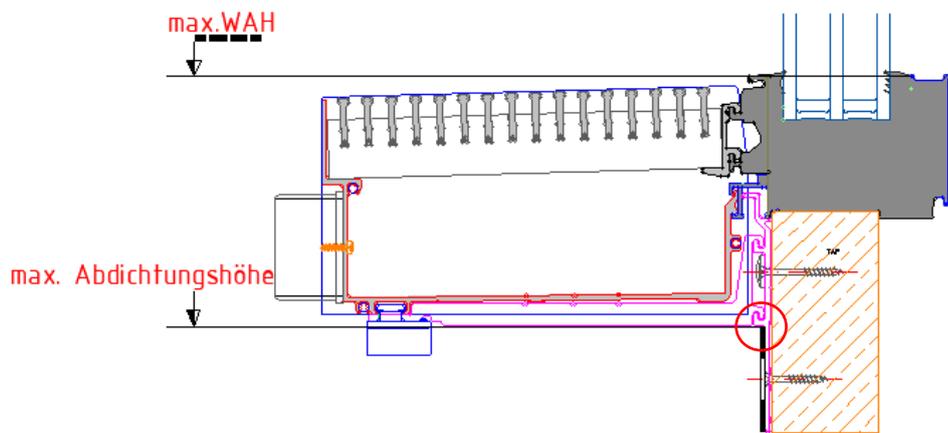


Im nachfolgenden Dokument wird erklärt, worin die Vorteile der geänderten Abdichtung bei FixFrame und ONE liegen und in welchen Einbausituationen auf was geachtet werden muss.

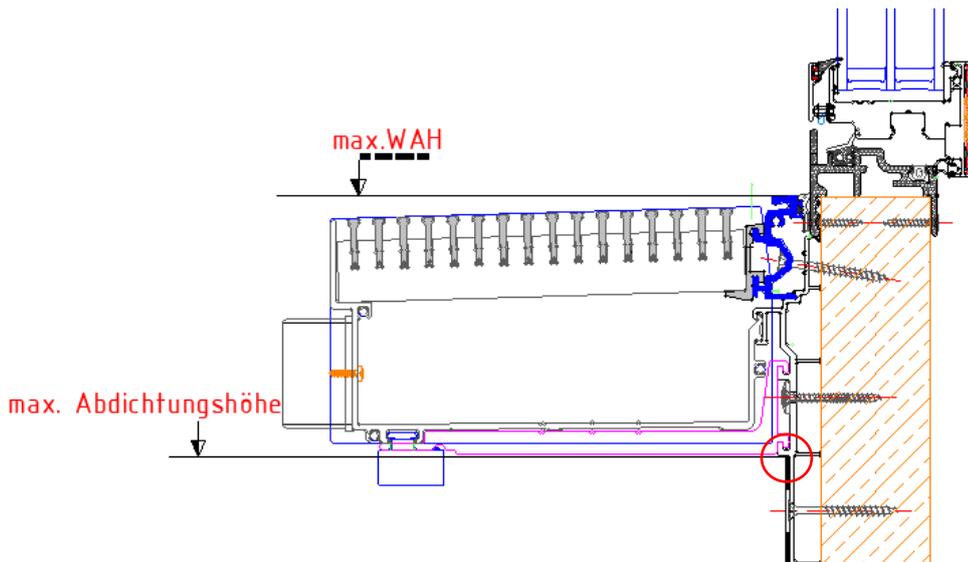
## Vergleich der Abdichtungsvarianten

Variante bis 31.03.2021 (nachfolgend als „alte Variante“ bezeichnet)

### FixFrame

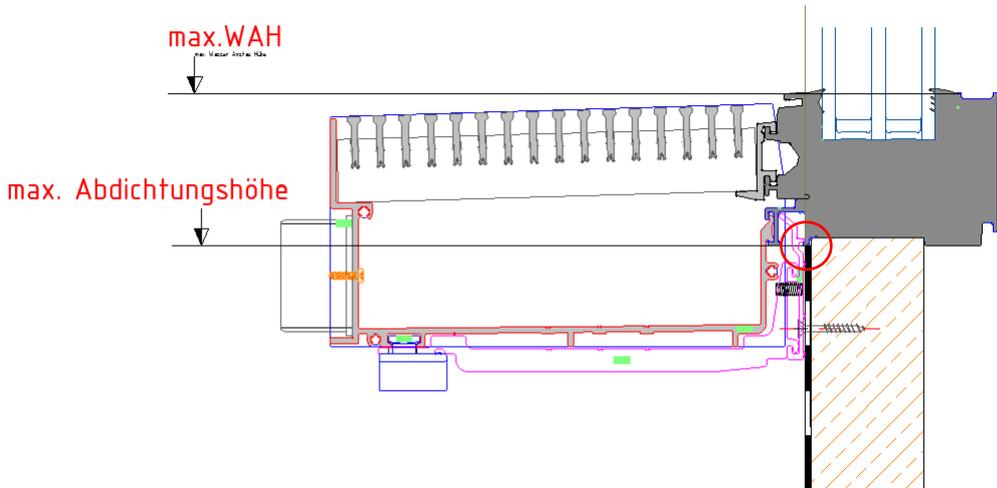


### ONE

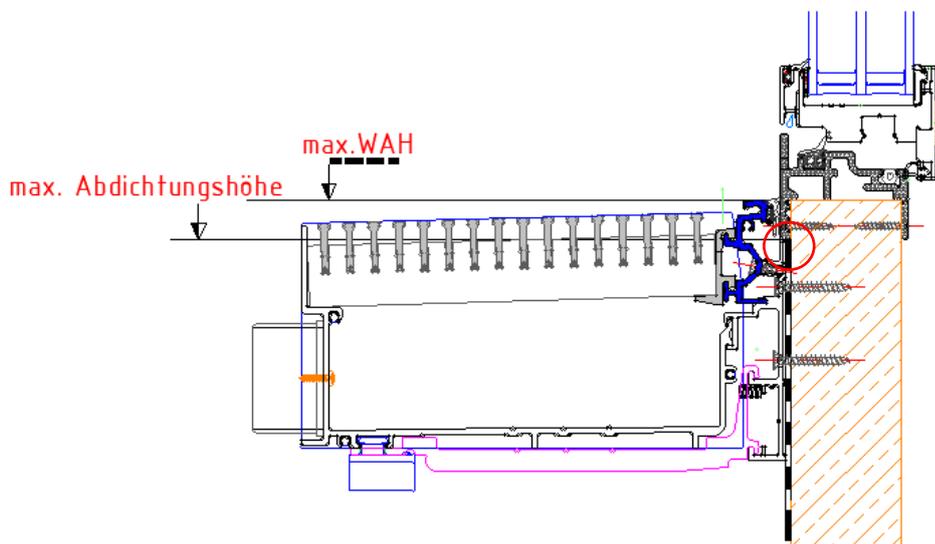


Variante ab 01.04.2021 (nachfolgend als „neue Variante“ bezeichnet)

FixFrame



ONE



Die Normen und Richtlinien für die Bauwerksabdichtungen haben sich in den letzten Jahren geändert und stellen nun Anforderungen, die mit unserer lange bewährten Abdichtmethode bei FixFrame nicht mehr in allen Fällen erfüllt werden können.

Um den neuen Anforderungen gerecht zu werden wurde mit 01.04.2021 die Abdichtung bei FixFrame und ONE verbessert.

Die wesentlichste Änderung ist, dass der oberste Punkt der Abdichtung bei FixFrame um 55 mm und bei ONE um 94 mm erhöht wurde. Dadurch werden in vielen Fällen die nun strengeren Anforderungen an die Abdichtung erfüllt.

Bei der alten Variante stellte die Abdichtung der Stöße des Andichtbleches eine Schwierigkeit dar. Der Entfall des Andichtbleches bei der neuen Variante erlaubt es, direkt auf das Thermoprofil anzudichten und vermeidet diese Problematik.

Um die Andichthöhe wie zuvor beschrieben erhöhen zu können, ist jedoch ein geänderter Montageablauf notwendig. Ausschlaggebend in den aktuellen Richtlinien ist nämlich die Oberkante der Abdichtung. Um diese Kante möglichst weit nach oben zu bekommen, muss die Abdichtung vor Montage des Entwässerungsschachtadapters erfolgen.

Dabei muss die Abdichtung folgende Anforderungen erfüllen:

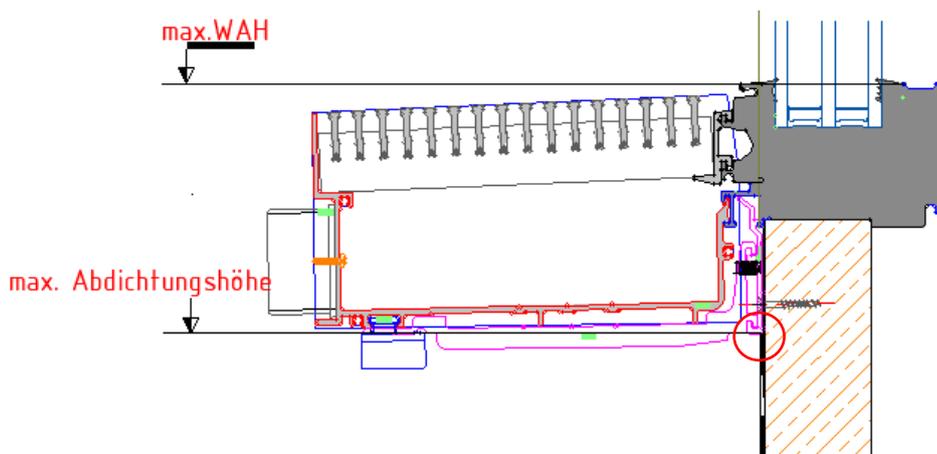
- Stauwasserdicht durchschraubbar
- Konstante Stärke von ca. 2,5 mm

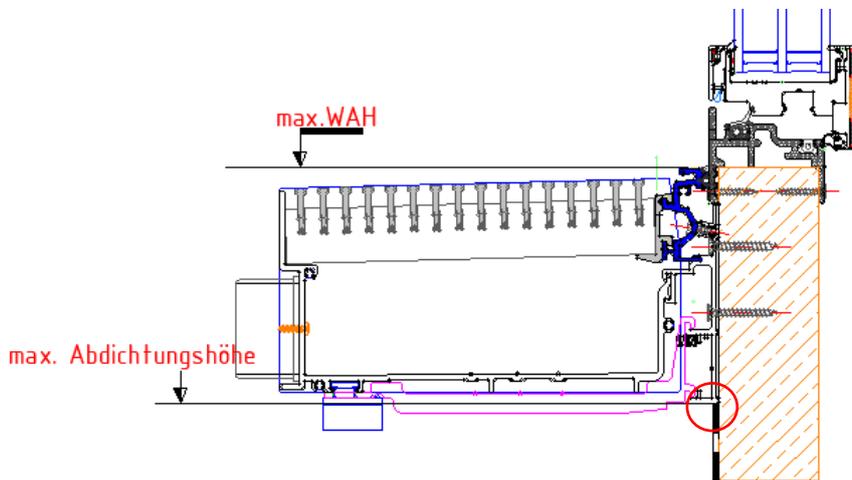
Diese Anforderungen werden z.B. von TopLINE (Fa. Hofstadler) erfüllt.

## Alternative Lösung, wenn keine höhere Andichthöhe benötigt wird

In gewissen Fällen, siehe dazu die Anwendungsbeispiele weiter unten, wird die höhere Abdichtungshöhe nicht benötigt. In solchen Fällen kann die Abdichtung nur bis Unterkante Entwässerungsschachtadapter gezogen werden. Der Entwässerungsschachtadapter kann und muss dann vor den Abdichtarbeiten direkt auf das Thermoprofil geschraubt werden.

Dadurch wird die Andichthöhe der alten Variante erreicht, jedoch mit dem Vorteil, dass die schwierig abzudichtenden Andichtprofilstöße entfallen.





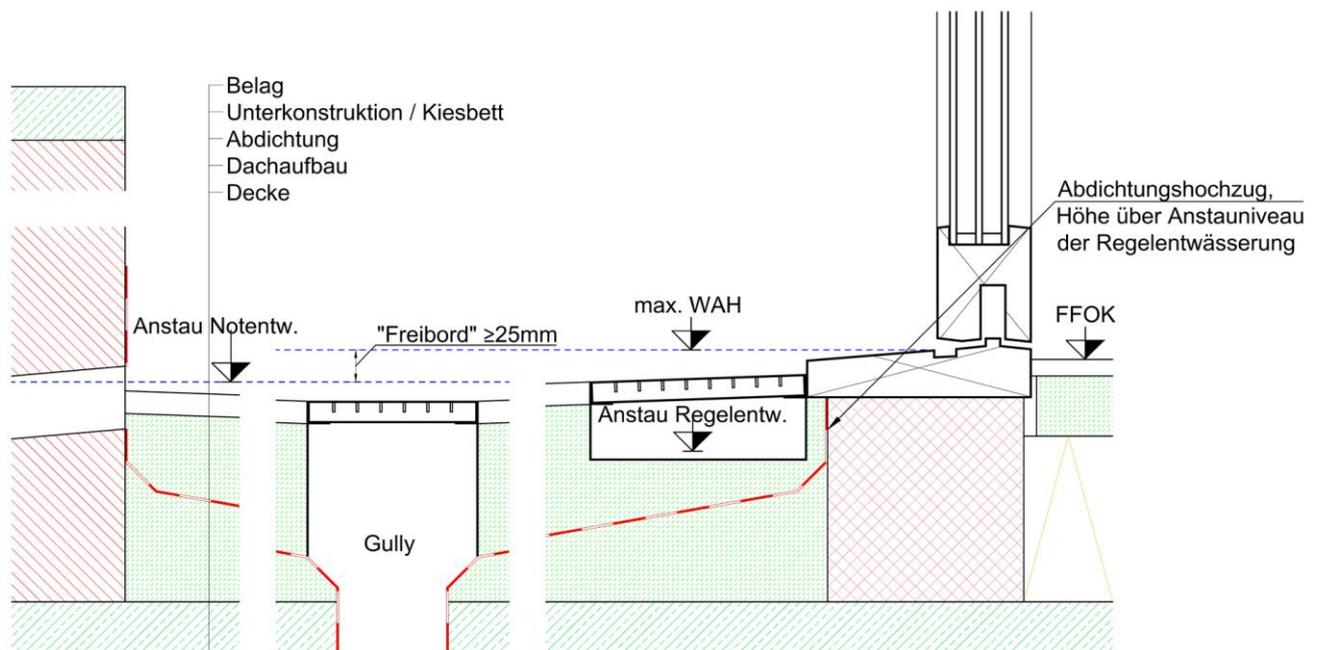
## Allgemeine Begriffe

Die maximale Wasseranstauhöhe, das Freibord, die Regelentwässerung und die Notentwässerung sind Anforderungen, die beachtet werden müssen, wenn eine Situation gegeben ist, wo Wasser angestaut werden kann z.B. Flachdach mit Attika.

### Maximale Wasseranstauhöhe

Jene Höhe bis zu der Wasser kurzfristig (jene Zeitspanne in der das Entwässerungssystem bei Starkregen überstaut werden kann) an Fenster- und Türelemente angestaut werden darf. Die maximale Wasseranstauhöhe muss mindestens der Anstauhöhe der Notentwässerung, zuzüglich eines Freibordes von mind. 25 mm entsprechen.

Die max. Wasseranstauhöhe seiner Systeme wird vom Fensterproduzent angegeben.



## Freibord

Ist ein Sicherheitsmaß von 25 mm zwischen maximaler Wasseranstauhöhe am Fensterelement und Höhe der Notentwässerung. Das Freibord dient zur Abdeckung der Keilbildung der Wasseroberfläche beim Abfließen und als zusätzliche Sicherheit gegen ein Überlaufen.

## Regelentwässerung

Die Regelentwässerung ist auf das 5-jährige, 5-minütige Niederschlagsereignis laut ÖNORM B 2501 zu bemessen.

Die Höhe der Regelentwässerung ist vom Planer festzulegen.

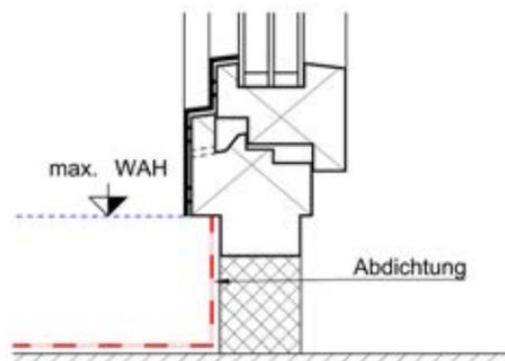
## Notentwässerung

Die Notentwässerung ist auf das 100-jährige, 5-minütige Niederschlagsereignis laut ÖNORM B 2501 zu bemessen.

Die Höhe der Notentwässerung ist vom Planer festzulegen.

## Regeleinbau

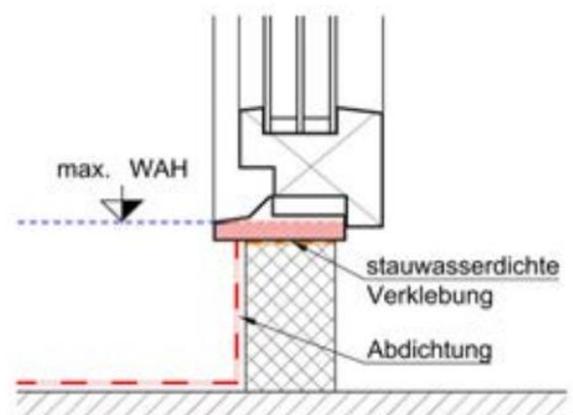
Beim Regeleinbau entspricht die max. WAH der Oberkante der Abdichtung, die Höhe des Abdichtungshochzuges erfüllt die Anforderungen der ÖNORM B 3691.



## Vertiefter Einbau (Situation bei FixFrame und ONE)

Beim vertieften Einbau liegt die max. WAH im Fensterrahmenprofil und übersteigt die Oberkante der Abdichtung.

Die Oberkante der Abdichtung muss dabei aber jedenfalls über der Anstauhöhe der Regelentwässerung liegen.



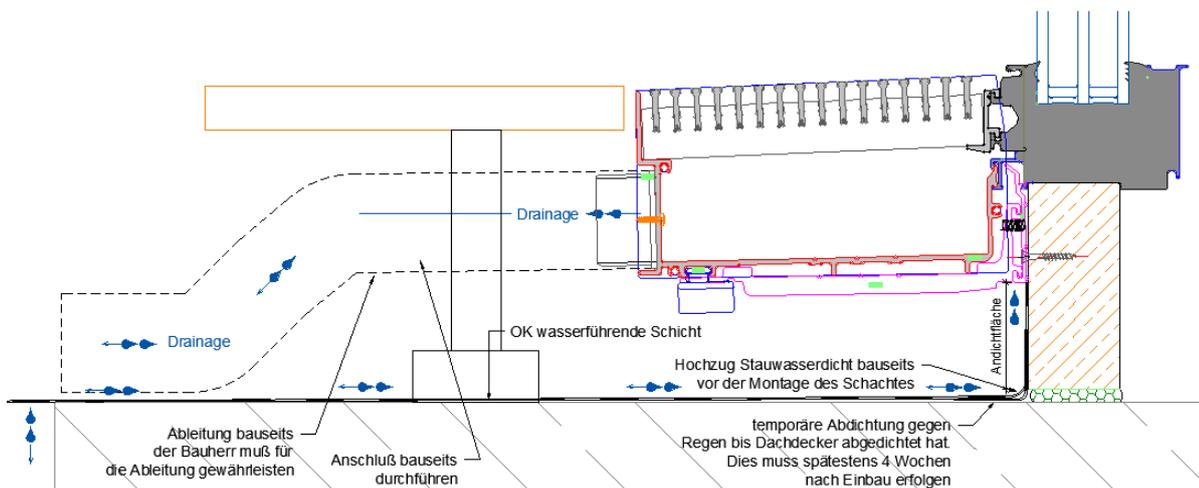
## Anwendungsbeispiele

**Terrasse oder Balkon ohne Attika und aufgeständertem Terrassenbelag** (mind. Fugenbreite 7mm und Fugenanteil >5%)

Bei dieser Variante kann Wasser frei nach vorne abfließen und sich nicht aufstauen, daher stellt dies auch die unkritischste Variante dar.

Hier reicht es aus, wenn bis zur UK vom Entwässerungsschachadapterprofil abgedichtet wird.

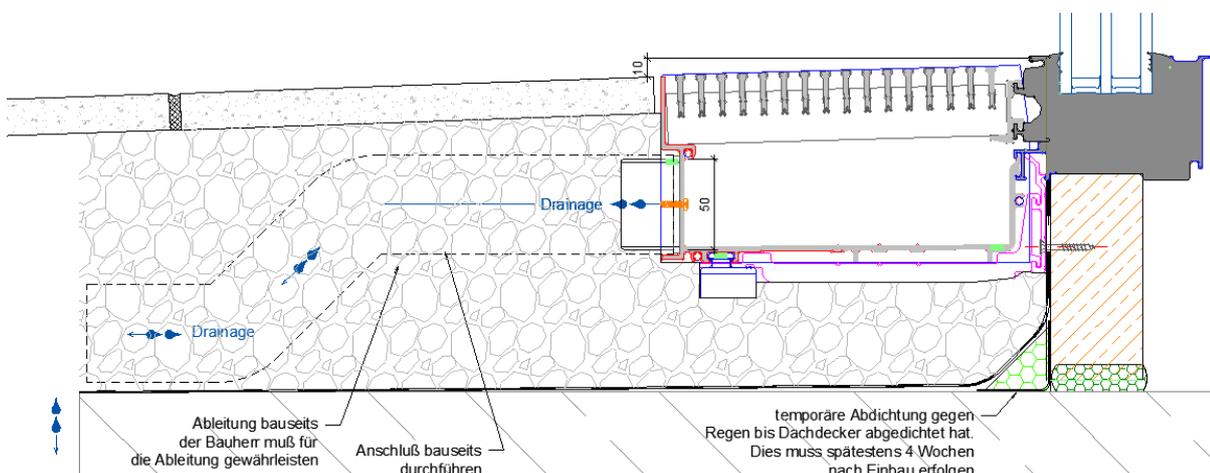
Zu beachten gilt, dass eine Mindest-Andichtfläche von  $\geq 50$  mm in Österreich und  $\geq 100$  mm in Deutschland notwendig ist.



**Terrasse oder Balkon ohne Attika und geschlossenem Terrassenbelag** (z.B. Fliesen)

Das Gefälle des Terrassenbelages muss vom Entwässerungsschacht weg führen. Einleiten von Oberflächenwasser in den Schacht ist nicht zulässig.

Als Anstauhöhe der Regelentwässerung gilt hier der Boden des Entwässerungsschachtes, daher ist bei dieser Variante eine Abdichtung mit TopLINE notwendig.



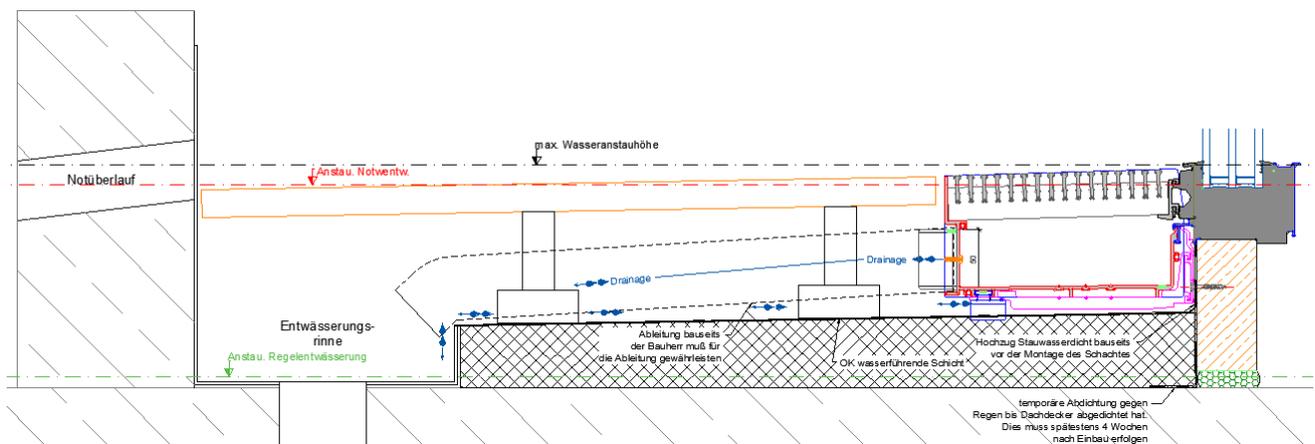
# Änderung Abdichtung FixFrame und ONE

26.04.2021 | Markus Lautner

## Flachdach mit Attika und aufgeständigem Terrassenbelag (mind. Fugenbreite 7mm und Fugenanteil >5%)

Wenn bei diesem Fall die Regelentwässerung unterhalb des Entwässerungsschachtes liegt, reicht eine Abdichtung bis UK Entwässerungsschachtheadapter aus.

Zu beachten gilt, dass eine Mindest-Andichtfläche von  $\geq 50$  mm in Österreich und  $\geq 100$  mm in Deutschland notwendig ist. Können die Mindestandichtflächen unterhalb des Entwässerungsschachtheadapters nicht erfüllt werden, wie z.B. auf der Skizze unterhalb ersichtlich, ist eine Abdichtung mit TopLINE notwendig.



## Flachdach mit Attika und geschlossenem Terrassenbelag (z.B. Fliesen)

Hierbei handelt es sich um die kritischste Variante. Hier ist die Machbarkeit in jedem Fall vom Planer zu prüfen.

Diese Variante funktioniert nur, wenn die Anstauhöhe der Regelentwässerung nicht die Abdichtungshöhe übersteigt.

Das Gefälle des Terrassenbelages muss vom Entwässerungsschacht weg führen. Einleiten von Oberflächenwasser in unseren Schacht ist nicht zulässig.

Bei dieser Ausführungsvariante ist generell eine Abdichtung mit TopLINE notwendig.

